

## „Möge 2025 ein Jahr voller gemeinsamer Erfolgsgeschichten werden“

Oberbürgermeisterin Kimmel stimmt Stadtgesellschaft auf das neue Jahr ein



Knapp 700 Gäste waren der Einladung der Oberbürgermeisterin in die Fruchthalle gefolgt

FOTO: PS

Vor knapp 700 Gästen hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel beim Neujahrsempfang der Stadt in der Fruchthalle traditionell das neue Jahr eingeleitet. „Zunächst möchte ich Ihnen und den Ihnen Nahestehenden alles Gute, Gesundheit und viel Zuversicht für das neue Jahr wünschen. Möge 2025 ein Jahr voller gemeinsamer Erfolgsgeschichten werden!“, so Kimmel zu Beginn ihrer rund 30-minütigen Ansprache. Der Jahresbeginn sei die Zeit, das vergangene Jahr mit all seinen Herausforderungen und Erfolgen Revue passieren zu lassen, aber auch die Zeit, den Blick nach vorne zu richten und zu fragen: Wie wollen wir unsere Stadt weiter gestalten? Welche Werte leiten uns dabei und welche Visionen wollen wir verwirklichen?

Die Oberbürgermeisterin lud die Stadtgesellschaft ein, die schönen Dinge zu sehen, die Mut machen. Es falle angesichts vieler politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen nicht leicht, positiv in die Zukunft zu blicken. „Und dennoch möchte ich Sie genau dazu einladen!“ Schlaglichtartig skizzierte sie einige der Erfolgsgeschichten des Jahres 2024 und warf dabei auch einen Blick zurück auf die drei Themen, die sie beim Neujahrsempfang 2024 als besonders prägend für das Jahr herausgestellt hatte. Sowohl bei der Umgestaltung der Theaterwiese, als auch bei der Entwicklung des Pfaff-Areals und bei der Planung des neuen Quartiers auf dem Betzenberg sei man auf einem guten Weg. Auch würdigte sie nachträglich die Stadtbibliothek und den Haupt-

friedhof, die beide im letzten Jahr bedeutende Jubiläen feiern konnten, sowie das erneut großartige Kultur- und Veranstaltungsprogramm in Kaiserslautern. Mit dem „Demokratieladen“ in der Schneiderstraße habe man Neuland betreten und die richtige Idee zur richtigen Zeit gehabt – auch vor dem Hintergrund der bundesweiten Demonstrationen für die Demokratie Anfang 2024. Das Experiment, die Demokratie zwei Wochen lang zum Leitthema eines bunten Blumenstrausses von Veranstaltungen zu erheben, sei gelungen. „Dass es am Ende so gut funktioniert hat und das Konzept mittlerweile bundesweite Beachtung findet, freut mich persönlich riesig.“ Und auch dass Kaiserslautern endlich ein exklusives Ampelmännchen – FCK-Maskottchen Betzi – sein Eigen nennen darf, fand die freudige Zustimmung der Oberbürgermeisterin.

A propos Betzi: „Der FCK ist in meinen Augen unsere stärkste Marke und trägt unsere sympathische Westfalzmetropole in die Welt. Und so nutze ich an dieser Stelle gerne die Gelegenheit, unserem FCK und den heute anwesenden Verantwortlichen herzlich zum 125. Geburtstag zu gratulieren“, spannte Kimmel hier wie auch an anderen Stellen immer wieder den Bogen ins neue Jahr – und auch schon in das nächste: „2026 möchten wir gemeinsam mit unseren Partnerstädten als Auftakt eines wieder aktiven Austauschs der Bürgerinnen und Bürger unser 750. Stadtjubiläum feiern“, kündigte die Rathauschefin an. Das Jubiläum solle, so Kimmel, ein Ereignis

für alle werden, „bei dem wir die gesamte Stadtgesellschaft mitnehmen möchten. Eine wunderbare Chance, gemeinsam alles dafür zu tun, die Stadt von ihrer besten Seite zu zeigen und unser Selbstbewusstsein zu stärken.“

Es existiere schon ein bunter Strauß hervorragender, kostengünstiger Ideen, die eine breite Bühne für alle bieten sollen. „Bitte lassen Sie sich nicht von dem zur Diskussion stehenden Kostenrahmen negativ beeinflussen. Wir finden sicher eine angemessene Lösung. Nur eins könnte ich tatsächlich schwer verstehen – wenn wir einen solch historischen Moment nicht nutzen, unsere Wurzeln zu würdigen, sich unserer Vergangenheit dankbar zu erinnern und die Chancen unserer Zukunft aufzuzeigen. Bitte lassen Sie mit Stolz diese besondere Stadt feiern. Unsere Stadt hat es verdient. Und die Menschen, die hier leben ganz besonders auch.“

Am Ende warb Oberbürgermeisterin Kimmel erneut dafür, die positiven Dinge zu sehen, „die sich täglich feiern lassen.“ Kaiserslautern habe enormes Potenzial. „Es liegt an uns allen, dieses Potenzial zu nutzen und unsere Stadt zu einem Ort zu machen, der stolz auf seine Geschichte ist und mutig in die Zukunft blickt. In diesem Sinne danke ich Ihnen allen – für Ihr Vertrauen, für Ihr Engagement und für Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns 2025 gemeinsam zu einem erfolgreichen Jahr machen. Vielen Dank und ein glückliches, gesundes neues Jahr!“



Wie jedes Jahr waren hochrangige amerikanische Militärangehörige unter den Gästen

FOTO: PS



FOTO: PS



Überall in der Fruchthalle lagen diese Karten zum Ausfüllen aus, auf denen die Gäste ihre Wünsche und Anregungen für die Stadt äußern könnten

FOTO: PS



Wie bereits im Vorjahr wurde nach der Rede wieder gemeinsam ein Lied gesungen. Diesmal das "Pfalzlied" der Anonyme Giddarische.

FOTO: PS

### Seniorenbeirat lädt ins Gesprächscafé

Der Seniorenbeirat lädt am Mittwoch, 22. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr ins Café Krummel in der Mühlstraße ein. Diesmal stellt sich Steffen Griebe, Kommunaler Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung, den Fragen der Gäste. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |ps

### Geführter Spaziergang durch den Ruheforst

Am Sonntag, 26. Januar, findet um 10 Uhr ein geführter Spaziergang durch den Ruheforst Kaiserslautern statt. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die rund 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. |ps

### Abfallwirtschaftskonzept 2025-2029 für Kaiserslautern

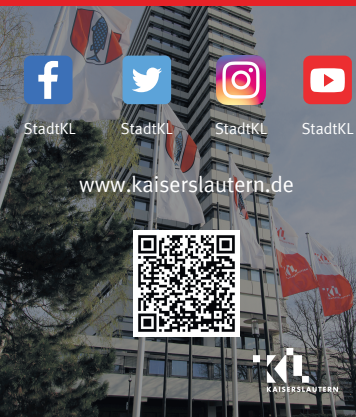
Die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), der Landkreis Kaiserslautern und die Stadt Kaiserslautern haben als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger ein gemeinsames Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2025 bis 2029 im Sinne des Paragraph 6 Absatz 2 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) verabschiedet. Es handelt sich um die dritte gemeinsame Fortschreibung des Konzepts – das gemäß Paragraph 6 Absatz 4 LKrWG zusammen erstellt werden kann, wenn Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft mit anderen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern wahrgenommen werden.

Das gemeinsame Abfallwirtschaftskonzept 2025-2029 gliedert sich in zwei Teile: In den allgemeinen Teil – mit gemeinsamen Inhalten und Schnittstellen sowie den Leitlinien des gemeinsamen Handelns – und in jeweils eigenständige Teile von der Stadt Kaiserslautern, dem Landkreis Kaiserslautern und der ZAK. Die individuellen Inhalte umfassen jeweils sowohl die spezifischen Daten, Informationen, Planungen und Maßnahmen zum kommunalen Stoffstrommanagement als auch die abfallwirtschaftlichen Ziele. |ps

#### Weitere Informationen

Das Abfallwirtschaftskonzept ist auf der Website der Stadt Kaiserslautern [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) einsehbar unter „Leben, Wohnen, Umwelt > Umwelt > Abfall > Abfallbilanz / Abfallwirtschaftskonzept“.

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern findet man auch online:



#### IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.  
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de)  
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: [info@oggersheimer-druckzentrum.de](mailto:info@oggersheimer-druckzentrum.de)  
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellk@amtsblatt-suwe.de](mailto:zustellk@amtsblatt-suwe.de) oder Tel. 0621 572 490-60  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

#### über die öffentliche Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Gemeinde Kaiserslautern

In der Gemarkung Erlenbach, Flur 0, Flurstücke 1235/2, 1235/3, 1235/16, 1235/26, 1245/3, 1265/84 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Liegenschaftsvermessung auf Antrag bestimmt und abgemarkt. Über diese Maßnahmen wurde am 17.01.2025 eine Niederschrift (Grenzniederschrift) angefertigt.

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LG Verm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1), in der jeweils geltenden Fassung, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbauberechtigten der Flurstücke die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügbare Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut: Die neue Flurstücksgrenze wird entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt.

Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt. Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt.

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 31.01.2025 bis 28.02.2025 bei Dipl.-Ing. Olav Werny, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Ludwig-Erhard-Straße 18, 66877 Ramstein-Miesenbach, Tel. 06371-92010-00 ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I 2003, 102; FNA 201-6), in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift können auch im Internet unter [www.werny-ingenieure.de/oeffentliche-bekanntgabe/](http://www.werny-ingenieure.de/oeffentliche-bekanntgabe/) eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die in der Grenzniederschrift enthaltenen Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann

1. in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes

oder

2. schriftlich oder zur Niederschrift bei ÖbVI Olav Werny, Ludwig-Erhard-Straße 18, 66877 Ramstein-Miesenbach, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Nähere Informationen zur formgebundenen elektronischen Kommunikation mit ÖbVI Olav Werny finden Sie unter [www.werny-ingenieure.de/elektronische-kommunikation/](http://www.werny-ingenieure.de/elektronische-kommunikation/).

gez. Dipl. – Ing. Olav Werny, ÖbVI

### Bekanntmachung

Am Montag, 20.01.2025, im Anschluss an den Haupt- und Finanzausschuss findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Personalausschusses statt.

#### Tagesordnung:

#### Nichtöffentlicher Teil

1.-9. Personalangelegenheiten

10. Mitteilungen

11. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Bekanntmachung

#### Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates

Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates, ich lade Euch zur Sitzung des Seniorenbeirates Kaiserslautern ein.

Termin: **Donnerstag, 23. Januar 2025, 14:30-16:30 Uhr**  
Sitzungsort: **Rathaus, Kleiner Ratssaal, 1. OG**

#### Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

TOP 2 Bürgerfragestunde

TOP 3 Protokoll vom 19.12.2024

TOP 4 Seniorenbeirat und SeNeKL e.V.

Aufgaben und Zusammenarbeit  
TOP 5 Festlegung der Zuständigkeit: Stadtratssitzung, Ausschüsse, Ortsbezirke, Pflegeheime, Arbeitskreise, Netzwerke, Gratulationen

TOP 6 Neujahrsempfang 15.01.25 von SeNeKL und Seniorenbeirat

TOP 7 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen  
Helga Bäcker, Vorsitzende

### Bekanntmachung

#### Kulturmarkt vor Weihnachten 2025

2025 öffnet der Kulturmarkt vor Weihnachten in der Fruchthalle Kaiserslautern jeweils von Donnerstag bis Sonntag rund um die vier Adventswochenenden seine Tore für die Besucherinnen und Besucher.

Die konkreten Zeiträume sind:  
27.11.-30.11.2025; 4.12.-7.12.2025; 11.12.-14.12.2025; 18.12.-21.12.2025

Der Schwerpunkt der ausgestellten Waren auf dem Kulturmarkt vor Weihnachten wird auf hochwertigen kunsthandwerklichen Produkten und handgefertigten Waren karitativer Einrichtungen liegen.

Folgende Bewerbergruppen werden dabei bevorzugt berücksichtigt:

- a) Kunsthandwerker/Innen und Designer/Innen mit abgeschlossener Berufsausbildung.
- b) Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen mit Nachweis der Gemeinnützigkeit.
- c) Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen, die sich verpflichten, 100 % ihres Gewinns aus dem Verkauf ihrer Produkte auf dem Kulturmarkt für wohltätige Zwecke zu spenden.
- d) Bei der Handwerkskammer der Pfalz eingetragene Instrumentenmacher/Innen.
- e) Anbieter/Innen von hochwertigen Speiseölen und Essigen aus eigener Produktion.
- f) Anbieter/Innen von hochwertigen kosmetischen Produkten wie Seifen und Badeölen aus eigener Produktion.

Die Bewerbungen müssen folgende Angaben enthalten:

1. Firmenbezeichnung, vollständiger Vor- und Zuname des Inhabers/ der Inhaberin sowie die ständige Anschrift des Bewerbers/ der Bewerberin mit Telefon- bzw. Faxnummer, ggf. E-Mail-Adresse, Gewerbesitz.
2. Eine berufliche Biographie des Bewerbers/der Bewerberin.
3. Eine ausführliche Beschreibung und Auflistung des Waren- und Leistungsangebotes (bitte mit Bildern).
4. In begründeten Fällen kann die Vorlage weiterer Unterlagen gefordert werden.

Interessierte richten ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Stadtverwaltung Kaiserslautern  
Referat Kultur  
Rathaus Nord, Gebäude A  
Lauterstr.2  
67653 Kaiserslautern

Oder per Mail an [claudia.muehlberger@kaiserslautern.de](mailto:claudia.muehlberger@kaiserslautern.de)  
Bewerbungsschluss ist der 15.04.2025.

Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung auf einen bestimmten Platz. Alle Zulassungen erfolgen schriftlich. Mündliche Absprachen sind nicht rechtsverbindlich.

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport, Sport zum 01.04.2025

mehrere Badaufseherinnen bzw. Badaufseher (m/w/d)  
in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2025

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 221.24.51.000 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport, zum 01.03.2025

mehrere Servicekräfte (m/w/d)  
in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 220.24.51.000 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Digitalisierung und Innovation, Abteilung IuK, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Fachinformatikerin bzw. einen Fachinformatiker (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.  
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 237.24.13.137 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Tiefbau, Abteilung 66.2 - Verkehrswegeplanung, zum 01.02.2025

eine Abteilungsleitung (m/w/d).

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist u.a. ein erfolgreich abgeschlossenes (Fach-) Hochschul- oder Universitätsstudium des Bauingenieurwesens (Dipl.-Ing./Bachelor/ Master), vorzugsweise mit Schwerpunkt Verkehrswegeplanung/-bau.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich für Beschäftigte nach der Entgeltgruppe 12 TVöD und für Beamtinnen und Beamte nach Besoldungsgruppe A12 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 239.24.66.105 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin





## NIGHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

WEITERE MELDUNGEN

## Kommunale Haushalte bundesweit in Schieflage

Situation schafft Nährboden für extremes Wählerverhalten

Fraktion im Stadtrat

FW

Nicht nur in Kaiserslautern, nein in ganz Deutschland klaffen enorme Haushaltslöcher bei den Kommunen. Alles selbstverschuldet? „Nein!“, sagt Freie Wähler-Fraktionsvorsitzender Manfred Reeb. „Für die unzähligen Leistungen, die die Kommunen durchführen, fehlt es schlichtweg an einer entsprechenden Gegenfinanzierung durch Land und Bund!“ In Kaiserslautern wie auch in den meisten anderen deutschen Städten sind die Ausgaben zum Vollzug vieler Gesetze im Vergleich zu den Einnahmen schlichtweg zu hoch. Stetig steigende Sozialleistungen, unterfinanzierte Krankenhäuser, Bundesteilhabegesetz, Jugendhilfen – hier erlassen Bund und Länder Gesetze und die Kommunen sollen sehen, wie sie es geschultert bekommen. „Das ist ein gezieltes Ausbluten unserer Lebenszentren! Hinzu kommen marode Straßen, Brücken, Schulen und Kitas. Allein dieser enorme Investitionsstau ist erdrückend – nicht nur in Kaiserslautern“, so Reeb weiter. Wenn steigende Kosten für Straßenreinigung, Müllabfuhr oder das Schulessen auf die Bürgerschaft umgewälzt werden oder Leistungen der öffentlichen Hand zurückgefahren werden, z.B. durch Schließung von Freibädern oder kultureller Einrichtungen, dann



Kaiserslautern ist trotz lokalem Boom wie viele Kommunen durch die krasse systemische kommunale Unterfinanzierung zunehmend maintenanceunfähig

FOTO: FREIE WÄHLER

sorgt das unweigerlich für Frust, Unverständnis und Unmut. Da hilft es auch nicht, Haushaltssperren zu verhängen und gefühlt willkürlich vor Weihnachten wieder aufzulösen. So bringt man die kommunale Selbstverwaltung zum Erliegen. „Die Freien Wähler fordern daher eine klare Aufgabenkritik und Verwaltungsreform sowie das gezielte Einfordern einer gerechten Ausgleichsfinanzierung gegenüber Bund und Land! Das sind wir der Bürgerschaft schuldig und sehen wir als zwingend notwendig, um mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen ein weiteres Abdriften in die politisch extremen Flügel zu verhin-

dern!“, unterstreicht Reeb.

Der mit Abstand wichtigste Kostentreiber der kommunalen „Pflichtleistungen“ ist der Aufwuchs bei den Sozialausgaben, gefolgt von den auf die Kommune abgewälzten Aufwendungen zur Insolvenzvermeidung des Krankenhauses, obwohl für die Investitionen das Land, für eine auskömmliche Leistungsfinanzierung die Krankenkassen zuständig sind, nicht die Kommunen, und wodurch auch die künftige medizinische Versorgung in Kaiserslautern erheblich geschwächt wird, weil bei Weitem nicht die dringend nötigen Weiterbildungsstellen bezahlt werden können.

## Kulturmarkt 2025 in der Fruchthalle: Jetzt bewerben!

Öffnungszeiten nun immer von Donnerstag bis Sonntag

Nach dem Kulturmarkt ist vor dem Kulturmarkt - und so laufen bereits jetzt schon die Vorbereitungen für den kommenden Kulturmarkt 2025 in der Fruchthalle. Ausstellerinnen und Aussteller, die dort in der kommenden Weihnachtszeit mit einem eigenen Stand vertreten sein möchten, können sich hierfür ab sofort beim städtischen Referat Kultur bewerben. Neu ist ab diesem Jahr allerdings, dass der Kulturmarkt nicht mehr durchgängig, sondern immer donnerstags bis sonntags rund um die vier Adventswochenenden stattfinden wird. Bewerbungsschluss für einen Stand ist der 15. April.

Erstmals öffnen wird der Kulturmarkt 2025 von Donnerstag, 27. November, bis Sonntag, 30. November, danach vom 4. bis 7. Dezember sowie vom 11. bis 14. Dezember. Rund um das vierte Adventswochenende schließlich hat der Kulturmarkt vom 18. bis 21. Dezember seine Tore geöffnet. Die Öffnungszeiten sind dabei jeweils von 12 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 19 Uhr.

Ab sofort können sich interessierte Ausstellerinnen und Aussteller gerne für einen oder mehrere der genannten Zeiträume, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, bewerben. Bei der Buchung mehrerer aufeinanderfolgender Wochenenden können die kompletten Stände über die veranstaltungsfreie Zeit in der Fruchthalle verbleiben, damit ein mehrfaches Auf- und Abbauen vermieden wird.

Der Kulturmarkt in der Fruchthalle findet in diesem Jahr zum 43. Mal statt. Einzigartig macht ihn, dass sich hier über einen Zeitraum von vier langen Adventswochenenden viele, sehr unterschiedliche Ausstellende präsentieren. Manche von ihnen bleiben über den gesamten Zeitraum, zum



Großteil findet aber ein reger Wechsel des damit überaus vielfältigen Angebotssortimentes statt - für die Besucherinnen und Besucher ein wahres Paradies! So lohnt es sich stets, den Kulturmarkt in der Fruchthalle auch öfter zu besuchen und die große Vielfalt an hochwertigem Kunsthandwerk, exklusiven Unikaten, pfiffigen Geschenkideen und Fair-Trade-Produkten zu erleben. Darüber hinaus



FOTO: PS

betieren der Cafébereich und das Weihnachtsbistro bei einem großartigen musikalischen Rahmenprogramm die Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und eine gemütliche Zeit in der Fruchthalle zu verbringen.

Das Referat Kultur lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, Ausstellerin oder Aussteller auf dem Kulturmarkt 2025 zu werden und das eigene, hochwertig handgefertigte Sortiment einem breiten Publikum zu präsentieren. |ps

## Weitere Informationen

Weitere Informationen können den Bewerbungsunterlagen unter [http://www.kaiserslautern.de/tourismus\\_freizeit\\_kultur/kultur/kulturmarkt/index.html](http://www.kaiserslautern.de/tourismus_freizeit_kultur/kultur/kulturmarkt/index.html) entnommen werden. Für Fragen steht Kulturmarkt-Organisatorin Claudia Mühlberger unter 0631 3654436 oder [claudia.muehlberger@kaiserslautern.de](mailto:claudia.muehlberger@kaiserslautern.de) gerne zur Verfügung.

## Koordinierte Kita-Platzvergabe für das Kindergartenjahr 2025/26

Gemeinsames Vergabeverfahren aller Kitas in Kaiserslautern

Nach den positiven Erfahrungen aus den vergangenen Jahren wird in Kaiserslautern auch für das Kindergartenjahr 2025/26 ein Großteil der Kitaplätze über ein gemeinsames, koordiniertes Verfahren vergeben. Dieses berücksichtigt die einheitlichen Vergabekriterien der Kitas im Stadtgebiet und erhöht dadurch die Transparenz sowie Effizienz der Platzvergabe.

Eltern, die einen Kita-Platz suchen, sollten ihr Kind bis spätestens 31. Januar online über die Website [kitaportal.kaiserslautern.de](http://kitaportal.kaiserslautern.de) bei ihren Wunsch-Kitas eintragen, damit sie bei der Vergaberunde berücksichtigt werden können. Die koordinierte Vorge-

hensweise ermöglicht, dass die zur Verfügung stehenden Plätze unter Berücksichtigung der Kriterien und der angegebenen Prioritäten der Eltern bestmöglich verteilt werden. Daher empfiehlt das Jugendreferat dringend, Prioritäten bei der Kita-Auswahl anzugeben und alle relevanten Daten, wie beispielsweise zur Berufstätigkeit, zu Geschwisterkindern oder einem eventuellen Alleinerziehenden-Status, im Kitaportal einzutragen. Nur dann können die Kriterien auch bei der Platzvergabe berücksichtigt werden. Eltern, die bereits Vormerkungen über das Portal eingetragenen haben, werden gebeten, diese gegebenen-

falls zu aktualisieren und Prioritäten anzupassen.

Die Zusagen für Plätze werden ab der 10. Kalenderwoche (ab 3. März) von der jeweiligen Kindertagesstätte an die Eltern versendet. Dadurch entfällt das ungewisse Warten auf eine Rückmeldung der einzelnen Einrichtungen und Eltern erhalten zeitnah Klarheit, welche ihrer Vormerkungen erfolgreich war. |ps

## Weitere Informationen

Bei Fragen steht das Referat Jugend und Sport unter der Telefonnummer 0631 3654642 gerne zur Verfügung.

## Schulz: „Bewohnerparken bei Heimspielen wird beibehalten“

Austausch mit Bürgerinitiative zu Ergebnissen der Probephase

Ein halbes Jahr ist es her, seit sich Bürgermeister Manfred Schulz im Beisein von Vertretern der zuständigen städtischen Fachbehörden, des 1. FC Kaiserslautern und der Polizei zum ersten Mal mit der Bürgerinitiative Betzenberg traf. Nun fand direkt zu Jahresanfang ein zweites Treffen statt, um die Ergebnisse der damals beschlossenen Maßnahmen zur Parksituation auf dem Betzenberg und die vorläufige Wiedereinführung des Bewohnerparkens während der Heimspiele näher zu erörtern und gegebenenfalls nachzubessern. „Als Ergebnis dieses Gespräches können wir festhalten, dass wir das probeweise eingeführte Bewohnerparken auf dem Betzenberg zu den Heimspielen bis auf Weiteres beibehalten“, bilanzierte Schulz.

Zu dem Treffen eingeladen hatte er dieses Mal noch die Vorsitzenden der Kaiserslauterer Stadtratsfraktionen, um die Lokalpolitik direkt in die Diskussionen mit einzubinden und über die bisherigen Ergebnisse zu informieren. Wie vom stellvertretenden Direktor des Referats Recht und Ordnung Raphael Mader zu erfahren war, waren mit Stand Oktober 2024 knapp 3.100 Bewohner über 18 Jahren auf dem Betzenberg gemeldet. Es wurden für etwa 630 Fahrzeuge Parkgenehmigungen beantragt. Als für die Antragstellung sehr effektiv und große Erleichterung für die Bewohner haben sich die Vor-Ort-Termine im Stadion erwiesen. Diese sollen für die Beantragung der Parkausweise für die nächste Saison beibehalten werden.

Als problematisch für die Kontrollen herausgestellt hatte sich die im August eingeführte Parkregelung, dass rund zwei Stunden vor dem Spiel nur noch die dortigen Bewohner auf dem Betzenberg parken dürfen. Sie wurde ab November – abhängig von den Begegnungen – auf vier bis fünf Stunden vor den Spielen erweitert. Damit konnten die Kontrollen wiederholt werden, die Verwargelder wurden von 20 auf 40 Euro erhöht. „Bei den letzten beiden Heimspielen im Dezember kamen wir so auf jeweils etwas über 120 Verwarnungen, während es bei den ersten vier Begegnungen in dieser Saison im Schnitt 177 waren“, bilanzierte Silke Billing, Leiterin der Straßenverkehrsbehörde.

Entgegen der Forderung der Bürgerinitiative kann es auf dem Betzenberg auch weiterhin keine Parkberechtigung für Bewohner mit einem Stellplatz oder einer Garage geben. „Diese können ihre privaten Parkmöglichkeiten während der Heimspiele nutzen“, meinte Bürgermeister Manfred Schulz. Die Vorgehensweise der Stadt auf dem Betzenberg wurde außerdem gerade durch ein Urteil des



Bei Spielen des FCK ist rund ums Stadion einiges los, so wie hier am Elf-Freunde-Kreisel. Das sorgt auf dem Betzenberg für enormen Parkdruck.

FOTO: POLIZEI RHEINLAND-PFALZ

Verwaltungsgerichts Neustadt bestätigt. So sei es rechtens, dort Ausnahmegenehmigungen nur für Bewohner ohne private Parkmöglichkeiten auszustellen.

Wie von Seiten der städtischen Straßenverkehrsbehörde und der Polizei zu erfahren war, habe es durch die geänderte Parksituation auf dem Betzenberg den befürchteten Verdrängungseffekt gegeben. „Nun ist auch in den umliegenden Wohngebieten, insbesondere im Bereich Lämmchesberg, Adolph-Kolping-Platz, im westlichen Stadtgebiet und der übrigen Innenstadt sowie rund um die Bremer Straße, ein verstärktes Parkaufkommen zu verzeichnen“, resümierte Polizeidirektor Ralf Klein vom Polizeipräsidium Westpfalz. Der weiteren Forderung der Bürgerinitiative nach einer „Komplettsperre des Betzenbergs mit Durchlasskontrollen für die Anwohner“ erteilte er eine klare Absage. „Dies würde durch die Rückstaus zu einem völligen Erliegen des Verkehrs einschließlich des Park & Ride-Systems führen“, erläuterte er und unterstrich noch einmal die bundesweit einzigartige Lage des Stadions inmitten eines Wohngebiets, „wo durch es nie eine problemlose Verkehrssituation rund um die Heimspiele geben wird.“

Zum geplanten Verkehrsgutachten rund um die Heimspiele erläuterte Christian Ruhland, stellvertretender Direktor des Referats Stadtentwicklung, den aktuellen Sachstand: „Die Untersuchung soll sich vor allem auf den Park&Ride-Verkehr und die Auswirkungen des Verkehrs auf die angrenzenden Wohngebiete fokussieren. Die Haushaltssperre im letzten Jahr machte eine Beauftragung jedoch nicht möglich.“ Nachdem diese zwischenzeitlich aufgehoben wurde, soll dies nun aber zeitnah erfolgen.

Bürgermeister Schulz dankte in diesem Zusammenhang den Stadtwerken Kaiserslautern und dem 1. FC Kaiserslautern, die eine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt haben. „Es ist mir ein großes Anliegen, darin auch die Beobachtungen und Erfahrungen der Bürgerinitiative mit abgebildet zu sehen“, so Schulz, der die anwesenden Mitglieder rund um Wortführer Rainer Schüller zur Beteiligung an der Untersuchung einlud. Diese Möglichkeit werde von der Bürgerinitiative gerne angenommen, versicherte dieser.

Schüller selbst verwies bei dem Treffen noch einmal darauf, dass für die Bewohner des Betzenbergs bei den Heimspielen ihr Zuhause jederzeit erreichbar sein müsse, auch müssten die Häuser und Gebäude stets für mögliche Einsätze der Rettungskräfte anfahrbar sein. Außerdem wies der BI-Sprecher nochmals auf die nach wie vor unbefriedigende Situation für Gäste der Bewohner hin. Diese möchte Bürgermeister Schulz ebenfalls gerne für alle zufriedenstellend lösen. Aktuell sehe er aber bei bis zu einhundert erwarteten Parkanträgen pro Spiel und den äußerst eingeschränkten Personalkapazitäten der zuständigen Straßenverkehrsbehörde noch keinen Spielraum zur Umsetzung. „Hier werden wir nun intern verschiedene, vor allem digitale Möglichkeiten ausloten und nach Lösungssätzen suchen“, meinte Schulz, der eine Besucherregelung gerne bis zu Beginn der nächsten Saison umgesetzt sehe. „Auch an der Optimierung des Park&Ride-Verkehrs werden wir dran bleiben und nach weiteren Parkflächen, vor allem im Westen der Stadt, suchen.“ Davon verspricht sich der Bürgermeister eine zusätzliche Entlastung, nicht nur für die Bewohner des Betzenbergs. |ps